

Dobzheimer Zeitung

Druck und Verlag:
Ph. Dembach, Dotzheim.

Amts-Blatt.

Verantwortlicher Schriftleiter:
Ph. Dembach, Dotzheim.

Erscheint bis auf weiteres wöchentlich zweimal: Mitt-
wochs und Samstags. — Bezugspreis: monatlich 1.50 Mk.
durch den Verlag ohne Bringerlohn; Mk. 5.20 viertel-
jährlich durch alle Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld.
Bezugs-Bestellungen nehmen auch unsere Träger entgegen.



Anzeigenpreis: 40 Pfg. für die einspaltige Petitzeile, für
auswärtige Anzeigen 50 Pfg. Reklamen und Anzeigen
im amtlichen Teil die Zeile 100 Pfg. — Bei wiederholter
Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß.
Schluß aller Aufnahmen: am Erscheinungstage vorm. 9 Uhr.

Nummer 80.

Samstag, den 2. Oktober 1920

20. Jahrgang.

Amliche Bekanntmachungen.

Ordnung

für die Erhebung eines Zuschlages zur Grunderwerbssteuer in der Gemeinde Dobzheim.

Auf Grund des § 34 des Grunderwerbssteuergesetzes vom 12. September 1919 des preussischen Gesetzes vom 7. Mai 1920 (Ges. S. S. 278) und des Beschlusses der Gemeindevertretung vom heutigen Tage wird für die Gemeinde Dobzheim folgende Steuerordnung erlassen:

§ 1.

Bei den im Grunderwerbssteuergesetz vom 12. September 1919 vorgesehenen Steuerfällen erhebt die Gemeinde Dobzheim einen Zuschlag, der $\frac{1}{100}$ des der Berechnung der Grunderwerbssteuer zu Grunde gelegten gemeinen Wertes oder Verkaufspreises beträgt.

§ 2.

Der Zuschlag wird rückwirkend vom 1. Oktober 1919 ab für alle seit diesem Tage eingetretenen Grunderwerbssteuerpflichtigen Rechtsvorgänge erhoben. Die Zuschlagsordnung vom 4. Juni 1920 (Dobzheimer Zeitung vom 9. Juni cr. Nr. 47) wird durch diese Ordnung aufgehoben.

Dobzheim, den 28. September 1920

Der Gemeindevorstand.

Sporkhorst, Bürgermeister.

Bekanntmachung

Es ist den hiesigen Ziegenbesitzern verboten, ihre Ziegen durch Ziegenböcke der Stadt Wiesbaden decken zu lassen.

Seitens der Stadt Wiesbaden soll eine diesbezügliche Kontrolle stattfinden und Uebertretungen strafrechtlich verfolgt werden.

Dobzheim, den 25. September 1920.

Der Bürgermeister: Sporkhorst.

Der Erbstock.

Erzählung von E. Grabowsky.

(Nachdruck verboten.)

Still und starr stand auch Anton da und sah dem Bruder nach, der mit raschen Schritten heimging. Immer kleiner wurde er, und auf einmal verlor er sich in den Nebeln, die der Wind vor sich hertrieb, und ihm war's, als hätte eine unsichtbare Macht den Bruder fortgenommen von der Erde. Ratter Schweiß stand auf seiner Stirn. Er fuhr mit dem Rockärmel darüber hin; schlug ein Kreuz und betete. Dunkel war es um ihn. Dicke runde Wolken hingen unter dem Himmel. Sie schoben hin und her, glitten wie Schiffe, wie kämpfende Reiter weiter, und hinter ihnen zog das weiße Licht des Mondes. Vom Eise her kam dumpfes, donnerndes Krachen. Anton stand auf der Brücke; seine Hand ruhte auf dem Geländer, seine Augen blickten auf die Eisbrecher im Flusse.

„Ihr werdet bald Arbeit bekommen“, dachte er. „Es liegt viel Eis auf den Feldern und drüben auf den Bergen! Wenn das Wetter zu rasch umschlägt, der Wind ist warm.“

Eine leise Sorge stieg in ihm auf. Er hatte als Kind eine Wassernot erlebt mit allen ihren Grauen und Schrecken, mit allem Jammer um verlorene Habe um verschwemmtes Land. Seine Felder lagen im Ueberschwemmungsgebiet. Er rüttelte an seinem Brückengeländer und erschrak. Es war lose, gab seinem Drucke nach. Nun untersuchte er die Brücke genau und fand sie geschädigt hier und dort. Mit der Art war von den gesunden Stützen das

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober 1920 tritt das preussische Gesetz, betr. die öffentliche Krüppelfürsorge, vom 8. Mai 1920 in Kraft.

Zweck des Gesetzes ist, mehr als bisher für die rechtzeitige Heilung von Krüppeln zu sorgen und einer drohenden Verkrüppelung entgegen zu arbeiten. Sämtliche Krüppel unter 18 Jahren sind nach dem Gesetz anzuzeigen.

Anzeigespflichtig sind:

1. Ärzte
2. Hebammen
3. Lehrer und Lehrerinnen
4. Krankenpflegepersonen
5. Fürsorgeorgane.

Die Krüppelfürsorgestelle für den Landkreis Wiesbaden, ist dem Kreiswohlfahrtsamt (Abtlg. Gesundheitswesen) angegliedert und untersteht der Leitung des Kreisarztes, an den nach den Ausführungsbestimmungen die Meldungen zu richten sind. Die Anzeigen müssen enthalten:

1. Familienname
2. Vorname
3. Geburtstag
4. Wohnort und Straße
5. Art des Krüppelleidens
6. Name und Stand des Anzeigenden.

Die Magistrat- und Bürgermeisterämter der Gemeinden über 2000 Einwohner haben Abschrift eines Erlasses des Herrn Ministers für Volkswohlfahrt über die Ausführung des Krüppelfürsorgegesetzes vom 21. 7. 1920 mit Abdrücken des Gesetzes erhalten.

Wiesbaden, 21. September 1920.

Der Landrat. Schlitt.

Besitzsteuer-Erklärung.

Die Erklärungen für die alle 3 Jahre zu veranlagende Besitzsteuer (Steuer vom Vermögenszuwachs) sind fällig. Die letzte Veranlagung erfolgte mit dem Stichtag vom 31. Dezember 1916.

Der jetzige Stichtag ist — wie beim Reichsnotopfer — der 31. Dezember 1919. Die Besitzsteuer-Erklärungen sind neben den Erklärungen für das Reichsnotopfer abzugeben.

Dazu verpflichtet sind alle Personen mit einem Vermögen von 20 000 Mk. und darüber, wenn sie früher weder zum Wehrbeitrage (1914) noch zur Besitzsteuer (1916) veranlagt worden sind.

Weiter sind dazu verpflichtet alle Personen, die zu einer dieser beiden Steuern veranlagt wurden und deren Vermögen sich seitdem um mehr als 10 000 Mk. erhöht hat.

Der Unterschied zwischen der Besitzsteuer-Erklärung und der Erklärung zum Reichsnotopfer liegt in der Bewertung des Grundbesitzes. Als Wert gilt bei der Besitzsteuer — für geerbte oder von Eltern erworbene Grundstücke, die der Landwirtschaft oder Wohnzwecken dienen — das 25fache (beim Reichsnotopfer das 20fache) des Reinertrages. Gekaufte Grundstücke sind mit dem gemeinen Wert oder mit dem Kaufpreis anzusetzen. Da bei der Besitzsteuer nur der wirkliche Vermögenszuwachs erfasst wird, dürfen Grundstücke, die in der Wehrbeitrags-Erklärung (1914) oder in der Besitzsteuer-Erklärung 1916 aufgeführt waren und sich nicht verändert haben, mit dem damals erklärten Wert wieder eingesetzt werden.

Die Nichtabgabe der Erklärung ist strafbar.

Vordrucke sind im Zimmer 10 des Rathauses erhältlich. Die Besitzsteuer-Erklärungen sind dem Finanzamt Wiesbaden, Herrngartenstraße 1 — Zimmer 6 — einzureichen.

Die Frist zur Einreichung läuft bis zum 30. September 1920.

Dobzheim, den 24. September 1920

Der Bürgermeister: Sporkhorst.

„Ja, es ist arg“, sagte die Frau und stellte dem Manne den Kopf mit der Suppe hin. Dann ging sie, den Knecht zu suchen.

Hannes war eiligst seinem Hause zugestreckt. Sein Blut kochte vor Wut. Die freundlichen Worte des Bruders hatte er für Hohn genommen. Er hatte ja keine Ahnung von seiner Sinnesänderung.

„Ich hätte es ihm sagen können, daß die Brückenstützen gelockert sind“, dachte er. „Aber meinetwegen, mag die kommende Flut die Brücke wegschwemmen. Er kann ja zahlen, er hat's ja, mein Herr Bruder, haha!“

Aber durch seine Verwildertheit brach die Vernunft sich Bahn und flüsterte ihm zu: „Kann sein, daß er es merkt, wie schadhast die Brücke ist, und dann ist es ja gut... aber wenn er es nicht merkt... dann ist die Brücke schuplos den wilden Wassern preisgegeben, die immer im Frühling an ihr rütteln, und auch die Bauern im Dorfe kommen zum Schaden. Und es ist eine Schurkerei von dir... wenn du still bleibst.“

Aber er brachte es doch nicht über sich, zu dem Bruder zu gehen und zu sagen: „Sieh dich vor, die Brücke ist in schlechtem Zustande, und es wird heuer wieder Hochwasser geben, denn es liegt viel Schnee auf den Bergen drüben auf den Feldern.“

„Mag er doch zahlen... mag er zusehen, wie er in Strafe kommt und Schande... ja, auch in Schande!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Wegen der schlechten Witterung werden Arbeiten der Kartoffelernte am Sonntag, den 3. d. Mts. bis 12 Uhr mittags mit Ausnahme der Zeit des Hauptgottesdienstes gestattet.

Dohheim, den 1. Oktober 1920.

Die Polizeiverwaltung.
Sporkhorst, Bürgermeister.

Betrifft: Kartoffelversorgung.

Die Frist zur Bestellung von Kartoffeln bei der Gemeinde ist bis zum 7. d. Mts. verlängert worden.

Diejenigen Familien, welche ihren Winterbedarf an Kartoffeln durch die Gemeinde beziehen wollen, können Bestellungen auf Zimmer 8 machen. Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß die bestellten Kartoffeln bei Lieferung auch abgenommen werden müssen.

Dohheim, den 1. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Sporkhorst.

Bekanntmachung.

Die Freigabe der Mais-Einfuhr durch Verordnung vom 25. August 1920 (Reichsgesetzbl. S. 1613) bietet zahlreichen Haushaltungen nunmehr die lange entbehrte Möglichkeit, mit einem legalen Mastfutter unter gleichzeitiger Verwendung der Haushaltsabfälle Schweine für Hauschlachtungen heranzumästen. Weite Kreise der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung, auch solche, welche sich früher der Haltung von Schweinen ferngehalten, erhalten so Gelegenheit ihren Haushalt mit Schweinefleisch zu einer Zeit zu versorgen, wo die im freien Verkehr gehandelten Schweinefleischbestände noch von beschränktem Umfange sein werden. Ich erlaube die beteiligten Kreise in geeigneter Weise hierauf hinzuweisen. Insbesondere bietet sich den Verkleitungen der Weg, durch zusammenfassende Bestellung von Mais und Abgabe an ihre Arbeiter und Angestellte diesen den Bezug von Mais und die Haltung von Schweinen für Hauschlachtungen zu ermöglichen und damit zur Hebung der Versorgungslage ihrer Arbeiter und Angestellten beizutragen.

Berlin, den 4. September 1920.

Preussischer Staatskommissar für Volksernährung.
In Vertretung:
gez. Hagedorn.

Wird veröffentlicht.

Dohheim, den 29. September 1920.

Der Bürgermeister: Sporkhorst.

Bekanntmachungen der Verteilungsstelle.

Abchnitt 33 der Lebensmittelliste wird mit $\frac{1}{4}$ Pfund Auslandszucker zu 7.50 Mk. pro Pfund beliefert.

Abholung des Zuckers hat bis zum 15. d. M. zu erfolgen. Mit Ablauf dieses Termins müssen die Karten durch die Geschäfte abgeliefert werden.

Krankenschmalz wird im Geschäft Leher ausgegeben. Bezugsscheine sind auf Zimmer 8 zu haben.

An die Abholung des Süßstoffes für August wird nochmals erinnert.

Auf Abchnitt 2 der Lebensmittelliste kommen von Dienstag ab in den Regereien 100 Gramm Schmalz zur Verteilung.

Selbstversorger sind ausgeschlossen.

Die Lebensmittel-Verteilungsstelle.

Die letzten Tagesereignisse.

Ein Gesetzentwurf über die Mietzinbildung.

* Berlin. Im Reichsarbeitsministerium wurde den Interessentengruppen der Entwurf eines Gesetzes über die Regelung der Mietzinbildung vorgelegt. Der Entwurf will eine vollkommene Umwälzung des Wohnungswezens herbeiführen in der Weise, daß der Betrag der Miete nach bestimmten Grundsätzen allgemein vorgeschrieben wird nach der Höhe der notwendigen Betriebskosten, der Instandsetzungskosten und der Friedensmiete. Der Gesetzentwurf sieht vor, daß die Miete dem Hauswirt die Vergütung seines Eigenkapitals und der Hypothekenbelastung garantiert und daß darüber hinaus die Miete zu den Betriebs- und Instandsetzungskosten herangezogen werde. In den Verhandlungen erklärten sich auch die Vertreter des Hausbesitzes mit der Beibehaltung der Zwangswirtschaft im Wohnungswezen einverstanden, sprachen sich aber gegen die obligatorische Einführung von Mieterausschüssen aus. Die Vertreter der Mieter wünschten das Kontrollrecht der Mieter dafür, daß die höheren Mietbeträge auch wirklich für Reparaturen verwendet würden. Die Regierung sagte zu, bei der Verbesserung des Entwurfs diese Wünsche zu berücksichtigen.

Die Aussprache zwischen Fehrenbach und Fahr.

* München, 30. Sept. Reichsanwalt Fehrenbach fährt heute nach Berlin zurück. Herr Fehrenbach und Herr v. Fahr haben sich zwei Stunden lang sozusagen unter vier Augen gründlich ausgesprochen. Die Frage der diplomatischen Vertretung in München wurde so weit berührt, als sie das Reich und Bayern angeht. Den Kernpunkt bildete Bayerns Stellung zur Reichsverfassung und zum föderalistischen Gedanken. Als zukünftiger diplomatischer Vertreter der Reichsregierung in München wird Graf Jech genannt.

Soziales.

Dohheim, den 2. Oktober.

* Sonntags-Veranstaltungen. Auf den Theaterabend des „Kathol. Jünglingsvereins“ im Saale „Zum Römer“, sowie auf alle übrigen Veranstaltungen weisen wir besonders hin.

* Versammlungen. Die Generalversammlung des „Sanitätsvereins“ sowie die Versammlung der „U. S. B.“ sei den Mitgliedern der Vereine besonders empfohlen.

* Oktoberfest — Waldstraße. Wie uns mitgeteilt wird, findet von Sonntag, den 3. Okt. ab bis Dienstag, den 5. Okt. Münchener Oktoberfest auf dem Festplatz Schiersteinerstraße am Schwalbacher Bahndamm statt. Der Platz ist besteuert mit allerlei Buden, wie Karussell und Schiffschaukel usw. und bietet in seinem Festzelt täglich große Konzerte, ausgeführt von der urfidele Oberbayerischen Original-Oberlandler-Bildhauer-Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten Förstl Wudl von Hertha. Ferner tritt ein preisgekröntes Schupplattlerpaar in oberbayerischer Gebirgstracht auf. Darum auf zum Oktoberfest Waldstraße.

* Vertretung zum Sitzungsbericht der Gemeinde-Vertretung bzgl. des Hilfsfeldhüters Wagner. Dem Antrage, gegen den Hilfsfeldhüter W. das Disziplinarverfahren bei sofortiger Dienstentlassung einzuleiten, wurde entsprochen.

* Vereinshaus-Ankauf. Nachdem am 30. v. Mts. die gerichtliche Auflösung der Turnhalle erfolgt ist, ist diese nunmehr in den Besitz des Turnvereins E. B. geg. 1848 übergegangen.

* Turnisches. Das Jugend-Wettturnen fand am 19. September auf dem Sportplatz des Turnvereins Wiesbaden statt. Es waren angetreten in der Oberstufe 56 Jugendliche, von denen 36 Sieger wurden und in der Unterstufe 93 Jugendliche mit 71 Siegern. Durch geordnetes Zusammenarbeiten der Kampfrichter und Riegenführer wickelte sich das ganze Turnen unter Leitung des Bezirks-Turnwartes Schmidt flott ab und begrüßte vor der Preisverteilung 2. Gauvertreter Wöhle die jugendlichen Turngenossen im Namen des Gaues. Besonders sei die gute Haltung und Ordnung in den Riegen hervorgehoben.

*) Sitzungsbericht des Ortswohlfahts-ausschusses vom 30. Sept. Anwesend sind 7 Mitglieder und 1 Vertreter. Die Sitzung konnte wegen Lichtstörung erst nach 7 Uhr beginnen und auch dann nur unter Schwierigkeiten gehalten werden. Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas der Vorsitzende ein Schreiben des Bürgermeisters, nach dem die Einladung zur Sitzung durch ein Versehen des Sekretärs die Unterschrift des Bürgermeisters bekommen hat. In der Tuberkulosefürsorge wird in 3 Fällen auf Grund der ärztlichen Gutachten die Weitergewährung der Lebensmittelzulage wie bisher beibehalten, in 2 Fällen die einstweilige Einstellung der Belieferung beantragt, weil der eine Bezücker sich trotz Aufforderung zur ärztlichen Untersuchung nicht gestellt hat und im anderen Falle die Mutter wegen mangelhafter Belieferung für ihr Kind verzichtet hat. Ein Antrag auf Gewährung einer wirtschaftlichen Beihilfe für einen Kriegsgefangenen konnte wegen mangelnder Unterlagen nicht begutachtet und befürwortet werden. Der Aufnahmebogen eines Kriegsbeschädigten wird begutachtet und Fürsorge empfohlen, da die Beschädigung eine Berufsveränderung notwendig macht. Drei Unterstützungsgesuche von Kriegsbeschädigten werden geprüft und in Anerkennung der vorhandenen Notlage dringend befürwortet. Von dem Aufruf für die „Deutsche Kinderhilfe“ wird Ratnamis genommen und die Vornahme der Hausammlung am 28. Nov. d. Js. beschlossen; von dem Ertrag verbleiben 40% zur Verfügung des Ortswohlfahtsausschusses. Nach Erledigung der Tagesordnung weist Herr Jecher auf den Uebergang der Domäne Armada an die Besatzungstruppen hin. Das Kreiswohlfahtsamt soll dringend gebeten werden, die Milchversorgung unserer Kinder und Kranken unter allen Umständen sicher zu stellen. Hingewiesen wird auf die leichte Möglichkeit der Belieferung aus dem Untertaunus, aus dem noch ungeheure Milchmengen auf Schleifwegen ausgeführt werden. Herr Wilhelm Diehl, Vertreter des Internationalen Bundes, bedauert den geringen Besuch der heutigen Sitzung. Schluß gegen 8 1/2 Uhr.

—** Erntedankfest. Der morgige Sonntag bringt uns das Erntedankfest. In allen ländlichen Orten und kleineren Städten wird an diesem Tage dem Geber aller Gaben der Dank für die auch in diesem Jahre wieder bewiesene Güte und Guld ausgesprochen. Dankerfüllt blickt der Landmann zurück auf die verfloffenen Wochen und Monate, die reich an Arbeit, Sorgen und Mühen, aber auch reich an Ernte und Segen waren. Für den fleißigen Landmann naht nunmehr die Zeit der wohlverdienten winterlichen Ruhe, die ihm Zeit gewährt, sich Erholung und Kräftigung für die im nächsten Jahre erneut zu leistende schwere Arbeit und Mühe zu gönnen.

* Eine aufregende Szene, die beinahe dauerlicherweise auch einen Unglücksfall zur Folge hatte, spielte sich diese Woche in der oberen Wilhelmstraße in Wiesbaden ab. Die Pferde eines mit Kartoffeln beladenen Wagens aus Erbenheim wurden scheu und rannten in solcher Hast nach dem Kaiser-Friedrichplatz zu, daß sie zunächst nicht angehalten werden konnten und auf dem Bürgersteig eine Gefahr verursachten. Zwei Damen, die auf einer Bank saßen, konnten sich nicht mehr in Sicherheit bringen. Eine von ihnen, eine 41 Jahre alte Rentnerin aus dem Rheingau, erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie in ein Krankenhaus geschafft werden mußte, die andere kam wie durch ein Wunder mit dem Schrecken davon.

Neues aus aller Welt.

— Heimkehr nach siebzigjähriger Gefangenschaft. Mit einem Heimkehrerdampfer aus Rußland traf in Swinemünde der 90jährige Ungar Bumba ein, der als junger Husar 1848 in russische Gefangenschaft geriet und nach Sibirien verschleppt wurde. Als Bettler fristete er dort sein Dasein. Heimkehrende Ungarn nahmen ihren Landsmann mit.

— Unglücksfälle. In einem Orte des Unterinntales (Tirol) unterhielt sich ein Junge damit, einen Papierdrachen steigen zu lassen. Anstatt des Bindfadens benützte er ungewöhnlicherweise einen dünnen Draht, der mit einer Starkstromleitung in Berührung kam; der Strom leitete sich ab und der Junge wurde auf der Stelle gelähmt.

— Der Bauer Chiasera stieß auf einer Alpe im Ballarja (Trentino) mit seinem Holzschlitten an eine verstreute Handgranate. Diese entlud sich und der Mann wurde von den Sprengstücken getötet.

— Erdstöße in Catania. „Agenzia Stefani“ meldet aus Catania, daß in St. Catania und in Copovolle Erdstöße verspürt worden sind. Einige Häuser sind eingestürzt. Menschenleben sind bisher nicht zu beklagen.

Sportliches.

— Fußball. Kommenden Sonntag spielt die 1. und 2. Mannschaft des Sport-Verein gegen die gleiche des F. C. Viktoria Kellertbach in Kellertbach. — Vergangenen Sonntag spielte die 1. Mannschaft des hiesigen Sport-Verein in Wiesbaden gegen die 1. Mannschaft des Sport-Verein Hochheim 2:2, während die 2. Mannschaft gegen die gleiche von Hochheim mit 2:0 als Sieger hervortrat. Die Spiele hatten sehr unter der schlechten Witterung zu leiden und hätte bei trockenem Wetter das Resultat der 1. Mannschaften für Dohheim ein Besseres sein dürfen.

Geschichtliches.

— Der Tagelöhner Emil Fuß, Reugasse 106, wurde vom Landgericht Wiesbaden am 3. Septbr. 1920 wegen Einbruchdiebstahls zu 3 Monate Gefängnis verurteilt.

Vereinsnachrichten.

Gesangverein „Sängerlust“. Heute, Samstag abend 8 Uhr im „Römer“ Gesangsprobe. D. B. Ortsgruppe des Kreislesevereins. Bücherausgabe Sonntag nachm. 1—2 Uhr im Konfirmandensaal.

Gottesdienstordnung f. Sonn- u. Werkstage.

Sonntag, den 3. Oktober 1920.

Erntedankfest.

Evangelische Kirche Dohheim.

Borm. 10 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung d. Kirchenchors; danach Beichte und Abendmahl.

Borm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Erntedankfestkollekte für den Synodal-Erziehungsverein. Balzer, Dehan.

Katholische Kirche Dohheim

Borm. 7 1/2 Uhr: Frühmesse.
Gemeinschaftliche hl. Kommunion des Männervereins u. Müttervereins.

Borm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.

Danach Biblotheksunde.

Nachm. 2 Uhr: Rosenkranzandacht.

Nachm. 3 1/2 Uhr: Versammlung des Müttervereins mit Vortrag und Andacht.

An den Wochentagen ist die hl. Messe um 7 Uhr.

Dienstagabend 8 Uhr: Versammlung des Männervereins.

Beichtgelegenheit ist Samstag nachm. von 4—7 Uhr, abends von 8 Uhr an, Sonntag früh von 6 1/2—8 Uhr.

Becker, Pfarrer.

Achtung!

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Hinterbliebenen (Ortsgruppe Dohheim).

Am **Mittwoch, den 10. Oktober d. Js.**, abends 8 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses unsere

Mitglieder-Versammlung

mit folgender Tagesordnung, statt:

- Punkt 1: Bericht über den 3. Gantag zu Frankfurt a. M. vom 28. u. 29. August 1920.
2: Kassenbericht vom letzten Quartal.
3: Bundesangelegenheiten.
4: Verschiedenes.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Der Vorstand.

Achtung!

Mitglieder der N. S. P.

Am **Sonntag, den 3. Oktober**, vormittags von 9—12 Uhr findet auf der „Wilhelmshöhe“ durch Urabstimmung die Wahl der Delegierten zum Parteitag statt.

Wahlberechtigt sind alle Genossen welche 3 Monate und länger der Partei angehören.

Als Kandidaten sind aufgestellt:

**Andreas Portnu, Höchst gegen
H. Snupf, Mainz-Brechenheim;**

für die Bedingungen.

Genossen und Genossinnen, übe jeder sein Wahlrecht aus.

Der Vorstand.

Ganz Dohheim auf der Flucht

nach der Waldstraße.

Am **Sonntag, den 3., Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Oktbr.** aufs

Münchener Oktoberfest

Festplatz Schiersteinerstraße.

Grosser Jahrmarkt

Först'l Muckl mit seiner 18 Mann starken, urfidelen Oberbayrischen
Original-Oberländer-Wildschützen-Kapelle.

Die Iserthaler aus München muß man hören u. sehen.

Der Festausschuß.

Befanntmachung.

Vom 1. Oktober 1920 an dürfen die Kassenärzte erkrankte Krankenkassenmitglieder oder ihre Familienangehörigen nur gegen Krankenkarte behandeln, welche dem Arzte bei jeder Inanspruchnahme vorzulegen ist. Wer diese Krankenkarte nicht vorlegt, hat die ärztliche Behandlung sofort bar zu bezahlen; der Betrag wird bei nachträglicher Vorzeigung der Krankenkarte zurückvergütet.

Wiesbaden, 28. September 1920.

Die Vereinigung der Krankenkassen Der Verein der Kassenärzte für von Wiesbaden u. Umgebung G. V. den Landkreis Wiesbaden G. V.

Evangelische Kirchenkasse Dohheim.

An die Einzahlung der jetzt fälligen Kirchensteuer und Pfarrgutsnachricht wird hiermit erinnert.

Der Kirchenrechner Diehl.

Ernstall-Soda

in allen Verkaufsstellen stets zu haben.

Freie Vereinigung der Kolonialwarenhändler.

Große Versteigerung

von Landwirtschafts- und Wirtschafts-Inventar am 4. Oktober vorm. 9 Uhr auf der Allingermühle bei Ranenthal (Rhg.)

Der Versteigerer.

Weißlackierte Küche 800 Mk.,

gutes Sofa 300 Mk., Kuchbaum-Komoden, 1. u. 2. für Kleiderchränke, Tische, Nachtschränke, Waschkonsolen, Spiegel, Partie Bilder, Kinderwagen, Portieren, Liegestuhl, Klappstühle u. verschied. billig zu verkaufen. **Ad. Sonntag**, Wiesbaden, Dohh.-Str. 84, Erster Hof links. Von 9—6 Uhr zu sprechen.

Hut-Umpresserei

Wiesbaden, Bleichstrasse 20
empfehle meine neuen Herbst- und Wintermodellen.

Rechnungs-Formul.

in allen Grössen

Geschäftsbücher

Quittungen

empfiehlt Ph. Dembach

Befanntmachung.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung werden auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute **Maurer Wilhelm Birk u. Henriette geb. Ruf** hier, die im Grundbuche von Dohheim Band 3, Blatt 67 eingetragenen Grundstücke in einer Größe von 42 ar am

Montag, den 11. Oktober d. Js. nachm. 5 Uhr

im Rathause hier, Zimmer 9 öffentlich versteigert.

Die Grundstücke liegen in den Distrikten: „Auf der neuen Anlage“ u. „In der Mühwiese“.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Hieran anschließend läßt der Landwirt **Friedr. Jonas Wintermeyer** hier einen Teil seiner in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, etwa 8 Morgen, auf 3 Jahre öffentlich verpachten. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Dohheim, den 1. Oktober 1920.

Sporckhorst, Ortsgerichtsvorsteher.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8.

Telefon 598.

Ein Triumph deutscher Filmkunst ist das neuerschienene
Kiesenwerk:

Die 7. Großmacht.

Modernes Filmdrama in 7 Akten mit erstklassigen Künstlern.

Darstellung

Regie

Photographie

mustergültig!

Versäumen Sie nicht diese Glanzleistung.

Künstlerorchester.

Spielzeit 3—10 Uhr.

Achtung!

♦♦ Auf nach Schierstein „Deutscher Kaiser“. ♦♦

Sonntag, den 3. Oktober

♦♦♦ Große Tanzmusik. ♦♦♦

verb. mit Kunst- u. Reigenfahrten des „Radler-Klubs 1902“
Humoristische Vorträge usw.

Freunde u. Gönner sind herzlichst eingeladen.

Joh. Giesen, Tanzlehrer.

♦♦♦ Wilhelmshöhe. ♦♦♦

Sonntag, den 3. Oktober ab 3 Uhr:

Große Tanzmusik.

Von Morgens 10 Uhr ab:

Großes Pilskegeln.

Fette Enten, Hasen und junge Gähne gelangen zum Auskegeln.

Turnverein Dohheim.

(E. V.)

gegr. 1848.

Mittwoch, den 6. Oktober, abends pünktlich 8¹/₂ Uhr im Vereinslokal „Turnhalle“:

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

Mitteilungen — Aufnahmen — Hallenfeer — Schauturnen — Verschiedenes.

Wir laden unsere Mitglieder bei dieser Gelegenheit zu einem Glase Bier freudl. ein und bitten um vollzähliges Erscheinen. 7¹/₂ Uhr Vorstand-Sitzung

Der Vorstand.

Lehrmädchen

sucht Frau Bongoh, Schneiderin, hier, Wellstr. 2, 2. St.

Aker in der „Fichtengewann“ m. 2 tragend. Obstbäumen (46 Ruten) zu verkaufen.

Näh. Kirchgasse 17.

Empfehle mich im

♦♦ Kartoffelfahren. ♦♦

auch von auswärts

Ad. Wilhelm, Mühlgasse 11.

Für kleine Anzeigen

ist der Betrag stets bei der Aufgabe zu entrichten.

Tinte! schwarz u. bunt, Leim zum Kleben, nur bestes fabrikat.

Ferner

Frachtbriele, Anhänger für Bahns.

Ph. Dembach, Römergasse 14.

Bruch- ohne Operation ohne Berufsstörung auf Heilung naturgemäss. Wege

Habenicht, Spez.-Institut für Bruchkranke
Sprechstunden:
Mainz, Bonifatiusstr. 2 1/10
Jeden Freitag 9-1 Uhr.
! Warne vor Nachahmung !

Die Anwendung des Verfahrens ist sehr einfach und erfordert täglich kaum 1 Minute Zeit — Prospekt, 300 Adressen Geholter aus fast allen Gegenden, sowie d. aufklärende Schrift über die „Habenicht-Methode“ wird Bruchleidenden auf Wunsch vom Haupt-Institut Köln U Sachsenhausen 30 gegen Rückporto zugesandt.

Elektrische Licht-, Kraft- u. Klingel-Anlagen, sow. alle Reparaturen derselben werden fachmännisch und billig ausgeführt. — Komme sof. Postk. genügt.
H. Hartmann, Elektriker,
Wiesbaden, Moritzstr. 47.

Metallfadenlampen (Osram) wieder eingetroff. 16-50 K. das St. 12.00 Mk.
Holl, Rheinstrasse 24 p.

Trauer-Karten u. -Briefe

empfehl Ph. Dembach.

Quartett-Verein Dotzheim.

Anlässlich unseres

10jähr. Stiftungsfestes

veranstalten wir am Samstag, den 2. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

Commerz

Mitwirkende: Gesangsverein Dohheim, Gesangs-„Sängerlust“, Gesangs-„Arion“, Dohheim, Sängerkwartett „Arion“, Wiesbaden, „Evangelischer Kirchenchor“, „Turnverein“, „Jünger-Klub“, „Dramatischer Klub“ u. Herr Hartmann, Wiesbaden.

Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr

Fest-Konzert mit darauffolgendem Ball

in den Räumen der „Turnhalle“ statt.

Mitwirkende: Herr Schlotter, Wiesbaden (Flöte), Hel. Wied, hier (Mezzo-Sopran), Herr Behrer Becker, hier (Klavier), Herr Schneider, Mitglied d. Vereins (Violine).

Verlängerung an beiden Tagen bis 1 Uhr. Eintritt zum Konzert 3 Mk. Freunde u. Gönner sind herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Elegante Herren

beden ihren Bedarf in meinem Spezialhause in dem Gewähr geboten ist für fachmännische, reelle und preiswerte Bedienung

Täglich Eingang von Neuheiten

Spezialität: Rodenmäntel und Capes für Herren und Damen

Elegante Massanfertigung Meterweiser Stoffverkauf.

Bruno Wandt, Wiesbaden,
Kirchgasse 56.

Sanitäts-Verein Dohheim.

Sonntag, den 3. Oktober (f. d. J.), nachmittags 3 1/2 Uhr, findet in der Wirtschaft von Frau Höllich Bwe, Neugasse, eine

außerordentliche Generalversammlung statt.

Tages-Ordnung:

Erhöhung des Ärzte-Honorars.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung bittet um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand.

Adolf Honsack, Vorsitzender.

Kathol. Jünglingsverein Dohheim.

Sonntag, den 3. Oktober, abends 7 Uhr im Saale „Zum Römer“:

Theaterabend.

Zur Aufführung gelangt:

„Der Verräter umgarnt“.

Ritterstückspiel in 5 Akten;

gespielt vom „Dramatischen Klub“ des Vereins.

Preise der Plätze: Reservierter Platz 3 Mk., 2. Platz 2 Mk. Karten sind im Vorverkauf zu haben in den Geschäften Karl Fuchs, Wiesbadenerstr. Jakob Schneider, Römerg. u. bei den Mitgliedern.

Offenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Freunde und Gönner des Vereins, sowie die gesamte Einwohnerschaft sind herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Stenographie



Schönschreiben

Schüler und Schülerinnen

für Stenographie und Schönschreiben werden noch angenommen

M. Gieck, Kirchgasse 25, I. St. r.

Karten, Büro-Kalender, u. Blocks

empfehl Ph. Dembach, Römergasse 14.



massiv Gold 333 gestempelt von 30 Mk. an.

Wecker

Friedenswerk 55 Mark.

1 Jahr Garantie.

E. Becker,

Wiesbadenerstr. 32.

Fisch- und Delikatessen-Handlung

Wilh. Schaaf

Wiesbaden, Blücherstrasse 38

Telephon 5222.

Täglich Zufuhr frischer Seefische.

Fischkonserven, Räucherwaren, Marinaden.

Modernes

Umpressen

von Damen- u. Herrenhüten

Unerreichte Formen-Auswahl der neuesten Herbst- und Wintermode.

Eigener u. grösster Spezialbetrieb am Platze

Umpress-Anstalt Wiesbaden

1. Stock Nur Wellritzstrasse 4 Kein Laden

Drahtgeflecht-Fabrik Wiesbaden

Stacheldraht :: Inh. E. Stoll Jahnstr. 3 :: Rauschschlitz



Alle Arten Drahtgeflecht, kompl. Drahtgitter, Gitter u. Gitter werden schnellstens u. billig auf eigenen Spezialmaschinen angefertigt und gestellt.

Herren- u. Damen-Hüte

werden wie neu umgepresst u. umgearbeitet.

25 Umpress-Modelle

stehen zur Auswahl.

Gerhard-Grimm, Wiesbaden

Telephon 3164. Blücherstrasse 6.

Dicht an der Haltestelle der Strassenbahn am Ring

Billiger Möbelverkauf.

Zu i. annehm. Preis:

pol. u. lack. Schlaf- u. pr. Einlagen, Büden 1-2 Schr. pol. u. lack. Spiegel, Kleiderschr., Waschk., Buffet, Vertikow, Sekretär, Schreibt., Divan, Sofa, Spiegel, Tisch, Stühle, Leib- u. Bettwäsche, Vorhänge.

Möbel u. Schreinerei A. Graubner, Wiesbaden, Adlerstr. 3

Häfen zu verkaufen. R. Sohn, Wiesbadenerstr. 33 p. 1.

Ein Stamm junge Hühner zu kaufen gesucht. Näheres im Verlag

Für die Einmachzeit empfehle:

Garantiert ff. echtes

Pergamentpapier

Ph. Dembach, Römergasse 14.

Düngermittel

Futterkalk Marke „Porox“

mit Nährsalz u. Kräutern. Ein bring. Bedarf. u. Beisäuerung für Schotter, Ferkel, Rinder, Kälber, Pferde, Hühner, Schafe, Ziegen und Geflügel.

Karl Zif, Wiesbaden, Dohheim-Str. 101 Telef. 2108.

Sommersprossen

vertreibt man (in 5 Minut.) wie abgewaschen. Garantie! 5 Mk. With Wenk, Wollstein, Hess.

Ein prachtvoller Hahn

zu verkaufen.

Obergasse 67.

Rechnungs-Formul.

In allen Grössen

Geschäftsbücher

Quittungen

empfehl Ph. Dembach

Frauen keine Angst

b. Ausbl. u. Störung d. monatl. Regel. Nur meine unüber-troffenen wirksamen Mittel bringen Ihnen all. Hilfe.

Sie brauchen nicht zu verzagen, ich will Ihnen auch helfen, lassen Sie sich noch einm. Rat u. brauch. meine anerkannt gut. Mittel, welche den über alle davon tragen.

Sie! Fast j. Frau dankt mir vor ganz. Herzen, auch Sie werden m. dankb. aller Sorgen ent-hoben, u. froh u. glücklich sein.

viell. schon in einigen Stunden, ohne Beruhs-störung unschädlich, Geld zurück.

Teilen Sie m. mit, wie lange Sie zu klagen haben. Distr. Versand

fr. Steger, Hamburg, 6 Altonaerstrasse 20a

Ich über-hunderle frohe Dank-treib. u. sagungen bekräftig d. Fr. Dr. A. schreibt:

Ihre Mittel sind m. ein Seg-nis d. Mensch. Sie kön. Wunder tun und sind ein wahr. Helfer in d. Not, nächst Gott dank. ich Ihnen.